

ESI

info

ErstSemesterInform

WS 2010/11



**Bachelor of Science
in Business Administration**

Welcome @



INHALT

1 FACHSCHAFT

S. 3-7

Begrüßung • Vorstellung • Selbstverwaltung • Website & Forum

2 STUDIUM

S. 8-13

Struktur • Credit Point System •
• „Qualität der Lehre“
• International

3 INFO

S. 14-24

Duisburg • Studentenwerk • A-Z
• ÖPNV & Anfahrt

SONSTIGES

S. 25-32

F&A • Links • Termine • Kontakt

Hallo liebe Erstsemester !

Eure Fachschaft begrüßt Euch herzlich an der Fakultät Betriebswirtschaftslehre am Campus Duisburg, der „Mercator School of Management“ (MSM).

Damit Ihr in den nächsten Wochen nicht mit einem großen Fragezeichen im Gesicht und hilfesuchenden Gesten über den Campus rennen müsst, haben wir versucht, die wichtigsten und häufigsten Fragen und Probleme in diesem Infoheft zu klären. Auch wenn Euch in der jetzt folgenden Orientierungswoche noch erfahrenere Kommilitonen mit Rat und Tat zur Seite stehen werden (bei größeren Problemen sind wir natürlich während des ganzen Semesters für Euch da), müsst Ihr Euch daran gewöhnen, dass Ihr von nun an Euer Studierendenleben selbst in die Hand nehmt. Das beinhaltet eine Menge Freiheit, die Ihr gestalten könnt, mit der Ihr aber auch erst einmal zureckkommen müsst. Aber das hört sich alles schlimmer an als es ist! Wenn Ihr Euer Studium ernst nehmt, könnt Ihr persönlich wie auch fachlich eine Menge an Erfahrungen mitnehmen und viele nette, interessante Leute kennenlernen. Letztlich, das wollen wir nicht vergessen, kann ein Studium an der MSM sehr aufregend sein. Viel Spaß dabei!

Eure Mercator Fachschaft BWL



I FACHSCHAFT

I.I VORSTELLUNG

Der Bereich der Fachschaftsarbeit, der Euch Erstsemester zu Beginn des Studiums wahrscheinlich zuerst interessiert, aber bei weitem nicht das einzige Feld der Fachschaft darstellt, ist unser „Service-“ bzw. „Dienstleistungsbereich“.

Der Geschäftsdienst und die studentische Studienberatung (siehe Website) stehen Euch bei Fragen und den sicherlich auftretenden Problemen während des gesamten Studiums zur Verfügung.

Die Zeiten des Geschäftsdienstes sind am schwarzen Brett des Fachschaftsbüros (LB 119a) oder im Internet (www.msm.uni-due.de/bwl) nachzulesen.

Weitere wichtige Bereiche der Fachschaftsarbeit

Mitarbeit in den Hochschulgremien

- Fakultätsrat
- Berufungskommissionen und Prüfungsausschuss (PA)
- sonstige Gremien

Was die hier aufgezählten Gremien machen, könnt Ihr auf den nächsten Seiten nachlesen.

Zusammenarbeit mit anderen Hochschulorganisationen

- AIESEC
- Fachschaften anderer Fakultäten
- AStA (LF 015-030)

Veranstaltungen

- Tutorien der Fakultät
- Feten/Absolventenfeiern
- Alte Klausuren (ohne Lösungen)
- Orientierungswöche Basisstudium bzw. Haupt-/Aufbaustudium
- Studienberatung (Bachelor/Diplom)

Wie Ihr sehen könnt ist die Arbeit in der Fachschaft ziemlich umfangreich und zum Teil zeitaufwendig. Wenn aber genügend Leute mitarbeiten macht es viel Spaß und bringt dem Einzelnen meist viele persönliche Erfahrungen. Also besucht uns einfach beim nächsten Fachschaftstreffen (jeden zweiten Mittwoch um 18 Uhr, LB 119a) und arbeitet mit, um eine gute Fachschaftsarbeit auch in Zukunft zu gewährleisten.

Die nächsten Fachschaftssitzungen finden am 20.10.2010 und 03.11.2010 jeweils um 18:00 Uhr statt.

I FACHSCHAFT

1.2 SELBSTVERWALTUNG

Akademische Selbstverwaltung

Die Hochschulen sind Körperschaften des öffentlichen Rechts. Sie regeln ihre Angelegenheiten nach Maßgabe ihrer Grundordnung weitgehend selbst. In Deutschland wird nach dem Prinzip der Gruppenuniversität verfahren. Das bedeutet, dass in den wichtigen Gremien die vier Hochschulgruppen gemeinsam entscheiden.

Die Gruppen sind:

- Professoren,
- Studierende,
- Mittelbau (Doktoranden, Assistenten),
- nichtwissenschaftliches Personal.

Das Hochschulrahmengesetz des Bundes (neben dem Universitätsgesetz des Landes NRW das entscheidende Gesetz für die Vorgänge an den Hochschulen) sieht vor, dass die Professoren in allen Gremien die absolute Mehrheit haben müssen. Trotzdem sind Senat, Konvent und Fakultätsräte wichtige Gremien für die studentische Interessenvertretung, weil erstens die Professorenschaft nicht immer einheitlicher Meinung ist und zweitens in diesen die bedeutsamen Informationen gehandelt werden.

Senat

Der Senat ist das wichtigste hochschulweite Gremium. Mitglieder sind 8 Professoren, 2 Mittelbauer, 2 Studierende und 1 Vertreter des nichtwissenschaftlichen Personals. Der Senat ist zuständig für alle grundsätzlichen Fragen, die die gesamte Hochschule betreffen und tagt einmal im Monat.

Aufgaben (u.a.):

- Vorschlagsrecht für Rektor und Prorektoren
- Beschlussfassung über sämtliche Ordnungen der Hochschule, also auch zuständig für unsere Prüfungsordnungen.
- Beschlussfassung über die Berufungen von Professoren, die von den jeweiligen Fakultätsräten vorgeschlagen werden. (Dabei kann es durchaus vorkommen, dass Berufungsvorschläge abgelehnt und zurück an den Fakultätsrat geleitet werden).
- Haushaltsplan für die Hochschule

Aufgrund dieser Auswahl ist schon zu ermessen, welche zentrale Bedeutung dieses Gremium hat. Die Mitwirkungsmöglichkeiten für Studierende sind hier eher gering, aber dafür sind die Informationen umso wichtiger.

Konvent

Obwohl der Konvent den Rektor und die Prorektoren wählt und auch die Grundordnung beschließt ist er eher zweitrangig, da beide Beschlüsse nur auf Vorschlag des Senates gefasst werden dürfen. Daneben nimmt der Konvent auch den Rechenschaftsbericht des Rektors entgegen. Da diese Aufgaben nicht besonders häufig anliegen, tagt der Konvent höchstens zweimal im Semester.

Mitglieder sind 22 Professoren, 7 Mittelbauer, 7 Studierende und 7 Vertreter des nichtwissenschaftlichen Personals.

Fakultätsrat

Der Fakultätsrat (FR) ist das höchste Gremium auf Fakultätsebene und somit das zentrale Organ einer Fakultät.

Er setzt sich aus den nachfolgend aufgeführten Personen zusammen:

- Dem leitenden Professor der Fakultät (Dekan)
- weiteren sieben Professoren
- zwei wissenschaftlichen Mitarbeitern
- drei studentischen Vertretern
- einem nichtwissenschaftlichen Mitarbeiter
- drei Prodekanen, die jedoch nur eine beratende Stimme besitzen, d.h. kein Stimmrecht haben.

Die Prodekanen vertreten den Dekan in dessen Abwesenheit. Der Dekan führt die laufenden Geschäfte der Fakultät, leitet die Sitzungen des Fakultätsrates und führt dessen Beschlüsse aus. Dabei unterstützt ihn die Fakultätsverwaltung. Entscheidungen, die hier getroffen werden, haben Einfluss auf die gesamte Fakultät Betriebswirtschaftslehre der Universität (inklusive Studierender, Lehrkörper etc.) und auf eventuell betroffene (artverwandte) Studiengänge (wie OaWi, Wipäd, Nebenfächler, Wiings, etc.).

Ihr fragt Euch aber nun sicher, was eigentlich in diesem Gremium entschieden und diskutiert wird.

Der Fakultätsrat selbst ist vor allem zuständig für die Koordination der Lehrveranstaltungen, die Feststellung des Haushaltsvoranschlages, die Zuweisung von Haushaltsmitteln, die Vorschläge zur Besetzung von Stellen für Hochschullehrer und die Verabschiedung von Studienplänen, die Erarbeitung von Studien- und Prüfungsordnungen, Promotions- sowie Habilitationsordnungen der eigenen Fakultät wie auch artverwandter Studiengänge (wie Oawi, Wipäd, Nebenfächler, Wiings, etc.) sowie allgemeine, fachspezifische Belange. Für bestimmte, spezielle Teilbereiche seiner Arbeit bildet der Fakultätsrat Kommissionen, die ihm helfen sollen und Entscheidungen vorbereiten (z.B. Berufungskommissionen bei Wiederbesetzung einer Professur). Es werden also Entscheidungen abgesegnet, die in anderen Arbeitskreisen (BWL, VWL, Berufungskommissionen) schon „entschieden“ worden sind. Ganz aktuell war z.B. die Ausrichtung der Fakultät zur Mercator School of Management ein Thema im Fakultätsrat und damit auch u.a. die Umstrukturierung des Vorlesungszyklus.

Natürlich werden auch direkte studentische Belange angesprochen, wie z.B. Studien- oder Prüfungsbedingungen, Probleme zwischen Studierenden und Professoren.

Im Fakultätsrat werden auch die Mitglieder anderer Gremien, wie z.B. der Prüfungsausschuss, abgesegnet.

Dem leitenden Professor der Fakultät (Dekan, z. Zt. Frau Prof. Köhler), weiteren sieben Professoren, zwei wissenschaftlichen Mitarbeitern, drei studentischen Vertretern, einem nichtwissenschaftlichen Mitarbeiter und den drei Prodekanen, die jedoch nur eine beratende Stimme besitzen. Die Prodekanen vertreten den Dekan in dessen Abwesenheit. Der Dekan führt die laufenden Geschäfte der Fakultät, leitet die Sitzungen des Fakultätsrates und führt dessen Beschlüsse aus. Dabei unterstützt ihn die Fakultätsverwaltung. Der Fakultätsrat selbst ist vor allem zuständig für die Koordination der Lehrveranstaltungen, die Feststellung des Haushaltsvoranschlages, die Zuweisung von Haushaltsmitteln, die Vorschläge zur Besetzung von Stellen für Hochschullehrer und die Verabschiedung von Studienplänen, die Erarbeitung von Studien- und Prüfungsordnungen, Promotions- sowie Habilitationsordnungen sowie allgemeine, fachspezifische Belange.

Organe der Fakultätsebene

Organisatorische Grundeinheiten der Hochschule in Forschung und Lehre sind die Fakultäten. Die einzelne Fakultät hat die Vollständigkeit und Ordnung des Lehrangebotes entsprechend den Studien- und Prüfungsordnungen zu gewährleisten. Die Studiengänge Diplom Wirtschaftswissenschaft, Bachelor BWL, Master BWL, Master Logistik Management, Wirtschaftsingenieurwesen und Wirtschaftspädagogik bilden die Fakultät Betriebswirtschaftslehre.

Prüfungsausschuss und Prüfungsamt

Für die Durchführung aller Prüfungen in den Studiengängen stehen der Fakultät Betriebswirtschaftslehre der Prüfungsausschuss (PA) und das Prüfungsamt zur Verfügung. Der Vorsitzende des PA ist für die Durchführung der Beschlüsse des PA im Prüfungsamt verantwortlich. Die Aufgaben des PA sind in der Prüfungsordnung klar umrissen. Darüber hinaus obliegt dem Prüfungsausschuss die Interpretation der Prüfungsordnung in Einzelfällen, die Behandlung studentischer Anträge usw. Die studentischen Vertreter sind im PA wie auch im Fakultätsrat klar in der Minderheit, was allerdings nicht bedeutet, dass diese in den Gremien nichts bewirken können. Zur praktischen Durchführung und für die technische Abwicklung der Prüfungen und der Beschlüsse des PA steht diesem das Prüfungsamt zur Verfügung.

Im Prüfungsamt kann man sich die zum jeweiligen Prüfungstermin (Wichtig! Aushänge beachten!) zu den Prüfungen anmelden, Prüfungsleistungen anerkennen lassen usw. Das Prüfungsamt hat dazu Sprechzeiten eingerichtet, an die man sich halten sollte (Anschlag an der Tür oder Hinweise im Internet (http://www.uni-due.de/zentrales_pruefungsamt/)).

Außerhalb der Sprechzeiten sollten Störungen unbedingt vermieden werden. Das ist nur allzu verständlich, wenn man sich vorstellt, wie viel Arbeit die Prüfungsangelegenheiten von ca. 3200 Wirtschafts-Studierenden macht. Bitte berücksichtigt das!! Wir können nur versichern, dass die Mitarbeiterinnen des Prüfungsamtes immer bemüht sind, möglichst schnell und frühzeitig alles Wichtige (z.B. Klausurergebnisse) am schwarzen Brett auszuhängen bzw. im Internet zu veröffentlichen. Sollte es einmal Fragen allgemeiner, prüfungstechnischer Art geben, sollte zuerst ein Fachschaftsvertreter während des Geschäftsdienstes, bei den Fachschaftssitzungen oder zu den Studienberatungszeiten angesprochen werden.

Die Fachschaft

Alle Studierenden einer jeden Fakultät bilden jeweils eine Fachschaft. Die Willensbildung vollzieht sich über die Wahlen zum Fachschaftsrat bzw. die Fachschaftsvollversammlung und die Fachschaftssitzungen, wo nicht nur die gewählten Fachschaftsräte, sondern alle interessierten Kommilitoninnen und Kommilitonen mitarbeiten können, Ihr seid also herzlich eingeladen!

Wahlen an der Fakultät

Die studentischen Vertreter aller Hochschulgremien werden in der Regel für jeweils ein Jahr gewählt. Durch die vielen Wahlen hat sich unter den Studierenden eine allgemeine Wahlmüdigkeit ausgebreitet. Wahlbeteiligungen von weit weniger als 15% sind hier zur (traurigen) Regel geworden. Diese niedrigen Wahlbeteiligungen können u. U. dazu führen, dass die Legitimation der studentischen Vertreter von den Professoren teilweise nicht anerkannt wird. Es ist deshalb unerlässlich, in den kommenden Jahren die Wahlbeteiligung wieder zu steigern, um den ohnehin unterrepräsentierten studentischen Vertretern wenigstens einen moralischen Rückhalt zu verleihen. Dies gilt insbesondere für Euch Erstsemester, denn heute werden die Entscheidungen getroffen, nach denen Ihr in Zukunft zu studieren habt (siehe neue Prüfungsordnung, Qualitätspakt, Studienangebot, Schwerpunkte, etc.).

Folgende Wahlen stehen auf Fakultätsebene an:

Fakultätsrat: Alle an der Fakultät Betriebswirtschaftslehre eingeschriebenen Studierenden wählen im Sommersemester die studentischen Vertreter in den Fakultätsrat (meist im Juni/Juli).

Fachschaftsrat: Die Fachschaftsvertretung (der aktive Kern der Fachschaft) – bestehend aus bis zu 21 Mitgliedern – wird in geheimer Wahl nach den Vorschriften des Universitätsgesetzes im Wintersemester gewählt. Der Wahltermin wird rechtzeitig bekannt gegeben (in der Regel findet die Wahl im Dezember oder Januar statt).

I FACHSCHAFT

1.3 WEBSITE & FORUM

Die Fachschaft im Internet

Falls Ihr noch nicht auf unserer Homepage vorbeigeschaut habt solltet Ihr das unbedingt nachholen. Hier gibt es immer die aktuellsten Informationen zu allem, was mit der Fachschaft zu tun hat (oder zumindest einen Link dorthin), wie z.B. die aktuellen Geschäftszeiten der Fachschaft und der Studienberatung, Klausurergebnisse usw.

The screenshot shows a web browser displaying the homepage of the Mercator Fachschaft BWL. The page features a sidebar with links like 'Startseite', 'Über uns', 'Studium', 'Services', 'Aktuelles', 'Kontakt', 'Jobs', and 'Glossar'. The main content area has several news items:

- Orientationssemester der Mercator Fachschaft BWL** (24.01.2013): Eine Einführung, die Ihnen präsentiert, was Sie in einem ganz neuen Bildungs- und Lebensabschnitt erwarten. Wir von der Mercator Fachschaft BWL möchten Ihnen den Einstieg in das universitäre Leben durch einen professionellen O-Wochen-Workshop erleichtern.
- Fachstudenten gesucht! UPDATE** (24.01.2013): Unter Studie, auch für das kommende Wintersemester suchen wir wieder Fachstudenten, insbesondere für die Veranstaltung Beschaffung und Produktion sowie Statistik II. Nähere Informationen hierzu finden Sie in der untenstehenden Übersicht.
- Geschäftsfreihand während der vorlesungsfreien Zeit** (24.01.2013): Unter Studie, steht fest, dass wir während der vorlesungsfreien Zeit keinen regelmäßigen Konsulenten anstellen. Bitte kontaktieren Sie uns direkt an der Fachschaft, falls Sie in dringenden Fällen an die Unterstützung des jeweiligen Studiengangs interessiert sind.
- Folien der Abschlussvorbereitung online!** (24.01.2013): Unter Studie, Unter Ausgabe, die Folien der Abschlussvorbereitung Sommersemester 2012 sind jetzt in unserer Gallerie zu finden.
- Akkreditierungsphase für O-Wochen-Tutorien beendet** (24.01.2013): Unter Studie, vielen Dank für Ihre zahlreichen Bewerbungen als Tutorien für die Orientierungswochen Wintersemester 2012/2013. Aufgrund der zahlreichen Anmeldungen können wir die Akkreditierungsphase schon beenden. Falls es bei euch... steht.
- Tutorien von Owsen Knecht enden/ausfallen in der kommenden Woche** (24.01.2013): Unter Studie, die Tutorien "Einführung in die betriebswirtschaftliche Steuerlehre" und "Planung und Organisation" von Owsen Knecht fallen am 25.01. bzw. 29.01. aus. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an...
- Klausurenplanung im Sommersemester 2013** (24.01.2013): Unter Klausurenplanung, der Klausurenplanung im Sommersemester 2013 steht.
- WZL News** (24.01.2013 14:22): Klausurenplanung online für Betriebswirtschaftspraktikanten im Sommersemester 2013 (Stand).
- Orientationssemester des** (24.01.2013 14:22): Klausurenplanung online für Betriebswirtschaftspraktikanten im Sommersemester 2013 (Stand).

Diskussionsforum

Besonders interessant ist unser Diskussionsforum. Dort könnt Ihr Euch mit Kommilitonen über alles rund um die Uni austauschen, Nachhilfe anbieten/suchen, Wohnungen und Mitfahrgelegenheiten anbieten/suchen und ähnliches.

Grundsätzlich gilt sowieso und immer: Wer etwas sucht/wissen will, sollte zuerst im Internet nachschauen. Ein paar wichtige Adressen sind:

- MSM: www.msm.uni-due.de
- Mercator Fachschaft BWL: www.msm.uni-due.de/bwl
- Diskussionsforum: forum.uni-due.de
- Vorlesungsverzeichnis u.m.: www.lsf.uni-due.de
- Rückmeldung/Ticket: <https://qs.uni-due.de>

Die Adressen sind natürlich auch alle per Link unter www.uni-due.de zu erreichen

Hier die Seite A-Z (<http://www.msm.uni-due.de/index.php?id=4276>) zu empfehlen, hier findet sich wirklich alles.

2 STUDIUM

2.1 STRUKTUR

Struktur des Basisstudiums im Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre

Das Basisstudium erstreckt sich über 3 Semester und umfasst insgesamt 90 Anrechnungspunkte (Credits). Ziel ist es, die in diesem Zeitraum vorgegebenen Lehreinheiten (Module) erfolgreich zu absolvieren. Die folgende Abbildung zeigt die Inhalte des gesamten Studiums, in welchem Semester eine Vorlesung gehalten wird und die zugehörigen Credits.

Fachsemester	6.	E1-Bereich-Topf	Vertriebsmodul/WL	Vertriebsmodul	Vertriebsmodul	Vertriebsmodul	Durchkredit	Übungsvorlesung/Arbeiten	Credits
5.	E3-Bereich	E3-Bereich	Vertriebsmodul/WL	Vertriebsmodul/WL	Vertriebsmodul	Vertriebsmodul	Vertriebsmodul	Personalmanagement	30
4.	E3-Bereich	E2-Bereich	Grundlagen des Handels- und Gesellschaftsrechts	Internes Rechnungswesen	Externe Rechnungslegung	Vertriebsmodul	Strategische Unternehmensführung	Bereiche Entscheidungsprozesse	30
3.	Statisik	E2-Bereich	Einflüsse der Wirtschaftswelt	Zürcher	Allgemeine Ökonomie	Microökonomik	Makroökonomik	Wirtschaftspolitik	30
2.	Statisik	Mathematik für Ökonometrie	Einflüsse der Wirtschaftswelt	Grundlagen des Jahresabschlusses	Investition und Finanzierung	Einflüsse der WL	Grundlagen des Personalmanagements	Grundlagen der Organisation	30
1.	Mathematik für Ökonometrie	Beschaffung und Produktion	Planung und Organisations	Kosten- und Leistungsbuchhaltung	Buchhaltung	Einflüsse der Betriebsstrukturen	Grundlagen des Marketing	Einflüsse der BWL	30

Da jede Klausur auch in jedem Semester angeboten wird ist es selbstverständlich möglich auch Klausuren außerhalb des typischen Semesterzykluses zu schreiben. Jedoch werden die Vorlesungen nur wie oben angegeben gelesen.

Solltet Ihr explizite Fragen zum Aufbau des gerade erst neu akkreditierten Studiengangs haben, kontaktiert bitte unsere studentische Studienberatung:

Annika Kiauka (annina167@yahoo.de)

Rebecca Weischer (rebecca.weischer@stud.uni-due.de)

Anmeldung zu den Prüfungen

Die Anmeldung zu Prüfungen kann persönlich beim Prüfungsamt (Fr. Herbst) oder auch online erfolgen. In diesem Fall benötigt Ihr eine Benutzerkennung (siehe unter „ZIM“ und die Internetadresse <https://www.lsf.uni-due.de/>). Hier könnt Ihr auch eine Übersicht Eurer bisherigen Leistungen (Klausurergebnisse) einsehen.

In den Glaskästen des Prüfungsamts (z.Zt. im Erdgeschoss des LF-Gebäudes) werden rechtzeitig die Anmeldetermine bekannt gegeben. (online unter: http://www.uni-due.de/zentrales_pruefungsamt/bwl_du_bekanntmachungen.php)

Rücktritt von der Klausur

Ein Rücktritt von der Prüfung ist spätestens zwei Wochen vor dem Klausurtermin ohne Angabe von Gründen möglich. Die Abmeldung kann persönlich, schriftlich oder im Online-Account erfolgen. Eine Abmeldung über E-Mail oder Fax ist nicht möglich.

Wiederholung der Klausur

Die Klausuren können nach einem gescheiterten Versuch noch zweimal schriftlich wiederholt werden. Es gibt keine Wiederholungsfristen. Alle Klausuren werden in jedem Semester angeboten, auch wenn die betreffende Veranstaltung im entsprechenden Semester nicht stattgefunden hat. Sollte man jedoch den dritten Versuch nicht bestehen, ist es nicht mehr möglich an diesen Studiengang an einer deutschen Hochschule zu studieren. Dies gilt bedingt auch für die Belegung des Studiengangs an Fachhochschulen. Mit genaueren Informationen versorgt Euch das Prüfungsamt.

Attest/Krankheit

Bei Krankheit am Prüfungstag muss innerhalb von drei Werktagen nach dem Klausurtag ein Attest mit dem Vermerk "Prüfungsunfähig am Tag der Prüfung" beim Prüfungsamt vorliegen. Der berühmte "gelbe Schein" reicht also nicht aus. Wird die Dreitagefrist versäumt, gilt der Versuch als nicht bestanden - also ein Prüfungsversuch weniger! Ein Attest gilt für den ganzen Tag, also für alle Prüfungen, die an dem Tag geschrieben werden! Bitte berücksichtigt, dass in der Regel nicht der Poststempel zählt, sondern der Posteingangsstempel der Universität.

Praktikum

Ein dreimonatiges Praktikum sollte vor Studienbeginn abgeleistet worden sein, kann jedoch auch bis spätestens zur Anmeldung zur Bachelorarbeit nachgeholt werden. Für Studierende mit einer kaufmännischen Ausbildung entfällt das Pflichtpraktikum. Das Praktikum muss nicht in einem Stück abgeleistet werden, sondern kann auch in mehreren Teilen abgelegt werden. Es müssen kaufmännische Tätigkeiten nachgewiesen werden. Jede berufsfeldbezogene Tätigkeit, die über den obligatorischen Zeitraum hinausgeht, füllt Euren Lebenslauf und wird der Praxisorientierung während Eures Studiums gerecht. Das Praktikum könnt Ihr nach Vorlage entsprechender Dokumente/Zeugnisse beim Prüfungsamt anrechnen lassen.

2 STUDIUM**2.2 CREDIT POINT SYSTEM**

Der Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre unterliegt dem ECTS (European Credit Transfer System).

Im Rahmen des Leistungspunktesystems wird jede Veranstaltung einzeln in einer 1 - 2 stündigen Klausur abgeprüft und ist mit Anrechnungspunkten (Credits) versehen, die dem jeweils erforderlichen Studienaufwand (Wor-kload) entsprechen. Im Falle einer bestandenen Prüfung wird diese (fixe) Zahl der entsprechenden Credits einem Anrechnungspunktekonto gutgeschrieben. Zudem erfolgt eine Bewertung der individuell erbrachten Leistung durch (variable) Grade Points, das ist nichts anderes als

die in einer Klausur erreichte Note. Im Rahmen der Berechnung der Modulnoten werden diese mit den (fixen) Credits verrechnet (multipliziert). Auf diese Weise gelangt man zu den so genannten Credit Points, die wiederum durch die Summe der Credits dividiert werden müssen, um die Modulnote zu ermitteln.

Zur Verdeutlichung hier ein kleines Beispiel zur Berechnung der Durchschnittsnote (Grade Point Average, GPA) im

Modul "Grundzüge ,Accounting and Finance“:

Prüfungsfach	Credits	Grade Points	Credit Points
Buchhaltung	3	1,3	3,9
Einführung in die betriebsw. Steuerlehre	4	1,7	6,8
Investition und Finanzierung	4	2,0	8
Grundlagen des Jahresabschlusses	4	2,7	10,8
Summe	15		29,5

$$\frac{29,5}{15} = 1,96 \quad \rightarrow 1,9 \text{ (die zweite Stelle nach dem Komma fällt ohne Runden weg).}$$

2 STUDIUM

2.3 PROGRAMM „QUALITÄT DER LEHRE“

Zur spürbaren Verbesserung der Betreuungssituation der Studierenden der Mercator School of Management haben wir aus Studienbeiträgen bis zu 10 Mitarbeiterstellen geschaffen, die gem. der individuellen Lehrleistung auf die einzelnen Fachgebiete verteilt werden. Der Hintergrund hierfür ist, dass die Mitarbeiter das zentrale Bindeglied zwischen den Studierenden und den Lehrstühlen darstellen. Die Fachgebiete ihrerseits verpflichten sich zu einem sanktionsbewehrten service commitment, welches die zentralen Elemente zur Zielerreichung enthält.

Die Lehrstühle, die sich an dem Programm beteiligen, unterzeichnen das service commitment, das den Studierenden folgende Leistungen zusichert:

1. Jede Klausur wird innerhalb von 4 Wochen korrigiert.

Die Klausurkorrektur nimmt maximal 4 Wochen in Anspruch; die Lehrstühle streben eine Korrektur innerhalb von 2 Wochen an. Jeder Lehrstuhl bietet für jede Klausur eine Klausureinsichtnahme an. Bei Drittversuchen wird den betreffenden Studierenden eine Vorkorrektur ermöglicht.

2. Jede Abschlussarbeit wird innerhalb von 6 Wochen korrigiert.

Die Erstbegutachtung einer Abschlussarbeit wird innerhalb von 6 Wochen nach Abgabe vorgenommen. Nach Veröffentlichung der Note durch das Zentrale Prüfungsamt wird den Studierenden die Möglichkeit zu einem Feedback-Gespräch geboten.

3. Jede/r Studierende erhält ohne Wartezeiten einen Seminarplatz.

Die Begrenzung von Seminaren wird aufgehoben bzw. bei Bedarf ein weiteres Seminar im gleichen Semester angeboten. Sämtliche Seminare erlauben die Abfassung einer Diplom- bzw. Masterarbeit.

4. Jeder Studierende erhält die zeitnahe Möglichkeit zur Abfassung einer Diplom-, Bachelor- oder Masterarbeit im Fachgebiet seiner Wahl.

Sofern keine prüfungsrechtlichen Aspekte entgegenstehen, wird den Studierenden eine Themenstellung innerhalb von 6 Wochen garantiert.

5. Jeder Lehrstuhl stellt eine Beantwortung von Emails innerhalb von 24 Stunden sicher.

Innerhalb der Dienstzeiten (Montag bis Freitagmittag) werden Emails mit einer UDE-Kennung innerhalb von 24h beantwortet. Sollte die Beantwortung nicht per Email möglich sein, wird ein Telefongespräch oder ein persönliches Gespräch zeitnah vereinbart.

6. Veranstaltungsunterlagen / Skripte stehen mindestens 1 Woche vor Vorlesungsbeginn zur Verfügung.

Die Veranstaltungsunterlagen stehen entweder 1 Woche vor Vorlesungsbeginn im Internet oder im Copy-Shop zur Verfügung. Auf den Verkauf von Skripten wird verzichtet.

7. Übungen werden zu allen relevanten Veranstaltungen angeboten.

Sofern es didaktisch zweckmäßig ist, werden Übungen oder zumindest Kurzübungen vom Lehrstuhl angeboten. Des Weiteren übernehmen die Lehrstühle die Fachaufsicht über die studentischen Tutoren und stimmen deren Tätigkeit mit dem eigenen Lehrprogramm ab.

Weiterführende Informationen findet Ihr hier: <https://www.msm.uni-due.de/index.php?id=4865>

2 STUDIUM

2.4 STUDENTISCHE LEHRVERANSTALTUNGSBEWERTUNG

Ziel der Mercator School of Management ist es, die Qualität der Lehre zu sichern und stetig zu verbessern. Ihr könnt diesen Prozess aktiv mitgestalten, indem ihr an der studentischen Lehrveranstaltungsbewertung teilnehmt. Mithilfe von anonymen, schriftlichen Befragungen könnt ihr die Qualität der von euch besuchten Lehrveranstaltungen bewerten und hierdurch sowohl den Lehrenden als auch der Fakultät ein wertvolles Feedback geben.

Nachfolgend ein kurzer Überblick über Ziele, Durchführung und Inhalte der studentischen Lehrveranstaltungsbewertung:

Wozu dient die studentische Lehrveranstaltungsbewertung?

Lehrende erhalten ein zeitnahe, konstruktives Feedback zur gezielten Verbesserung der individuellen Lehrpraxis.

Der Dialog über die Lehrqualität zwischen Studierenden und Lehrenden wird gefördert.

Stärken und Schwächen im Lehrbetrieb werden aufgedeckt.

Verbesserungsmaßnahmen sowohl innerhalb einzelner Lehrveranstaltungen als auch auf Ebene der Fakultät können abgeleitet und umgesetzt werden.

Die Zufriedenheit der Studierenden wird erhöht durch die Optimierung der Lehr- und Studienbedingungen.

Wie wird die studentische Lehrveranstaltungsbewertung durchgeführt?

In der letzten Sitzung des zu evaluierenden Veranstaltung werden Fragebögen an euch verteilt, die ihr vor Ort ausfüllt und an die Koordinatoren zurückgibt.

Die ausgefüllten Fragebögen werden durch eine zentrale Stelle der UDE erfasst und ausgewertet.

Die Ergebnisse werden an die Lehrenden übermittelt und zudem auf der Homepage der Fakultät veröffentlicht:
<http://www.msm.uni-due.de/>

Das Dekanat der Fakultät beurteilt die Ergebnisse zentral und beschließt notwendige Reaktionen.

Welche Aspekte werden mithilfe der Fragebögen untersucht?

Aufbau, Umfang und Schwierigkeitsgrad der Lehrveranstaltung

didaktische Umsetzung der Lehrinhalte

Studien- und Praxisbezug

Engagement und Vorbereitung des Lehrenden sowie Betreuung durch den Lehrstuhl

Medien- und Materialeinsatz

Anmerkungen und Änderungsvorschläge

Wieso soll ich mich an der Lehrveranstaltungsbewertung beteiligen?

Ihr habt die Möglichkeit, gezielt auf die Gestaltung der Lehrveranstaltungen Einfluss zu nehmen und von Verbesserungen zu profitieren.

Die Lehrveranstaltungsbewertung ist euer Instrument, aktiv an der Qualitätssicherung und -entwicklung von Lehre und Studium mitzuwirken.

Weitere Informationen finden ihr hier: http://zfh.uni-duisburg-essen.de/qe/eva_lvkritik

2 STUDIUM

2.5 INTERNATIONAL

Nicht erst im Zeitalter der Globalisierung sind grenzüberschreitende Kooperationen und das Sammeln von internationalen Erfahrungen ein wesentlicher Baustein der akademischen Ausbildung. Vor diesem Hintergrund bietet die Mercator School of Management (MSM) der Universität Duisburg-Essen ihren Studierenden und wissenschaftlichen Mitarbeitern ein vielfältiges Austauschprogramm mit renommierten Partnern weltweit, das durch ein eigenes Büro für „Internationalen Studenten- und Mitarbeiteraustausch (ISMA)“ organisiert wird.

Mit dem Angebot der MSM soll der fortschreitenden internationalen Integration sowohl in der betrieblichen Praxis als auch auf Hochschulebene Rechnung getragen werden. Studierende und Nachwuchswissenschaftler sollen während ihres Auslandsaufenthaltes nicht nur neue fachliche Einblicke, sondern auch ihre Sprachkenntnisse verbessern und andere Kulturen und Lebensweisen kennen lernen.

MSM-Studierende können an über 50 Partneruniversitäten in nahezu allen Kontinenten ein einsemestriges anerkanntes Studium ohne Abschluss absolvieren. Außerdem haben sie die Möglichkeit, durch ein einjähriges Auslandsstudium mit Abschluss an ausgewählten Partneruniversitäten in den USA und Frankreich ein „Double-Degree“ zu erwerben. Darüber hinaus vermittelt ISMA ihre BS- und MS-Studierende in Kurzzeitprogramme von 2-3 Monaten an ausgewählte Business Schools in den USA sowie in Hong Kong und Japan, die während des zweiten Blocks im Sommersemester angeboten werden und die Möglichkeit zum Erwerb von bis zu 12 anerkennungsfähigen ECTS bieten. Interessenten finden zu den diversen Auslandsstudienmöglichkeiten viele Informationen auf der ISMA-Website und können sich auch gerne im ISMA-Büro beraten lassen.

Das Serviceangebot von ISMA für MSM-Studierende:

- Information der MSM-Studierenden über Möglichkeiten eines Auslandsstudiums;
- Bereitstellung von Informationen über die einzelnen Partnerhochschulen im Internet und als Broschüren;
- Unterstützung bei der Bewerbung;
- Reservierung von Studienplätzen an den Partnerhochschulen;
- Vergabe von Tuition Waivers (Erlass von Studiengebühren) für das Studium an Partnerhochschulen;
- Information über finanzielle Fördermöglichkeiten;
- Vorbereitung der Studierenden auf den Aufenthalt an der ausländischen Hochschule;
- Kontaktherstellung zwischen den Gaststudierenden unserer Partnerhochschulen und MSM-Studierenden, die ein Auslandsstudium planen;

Öffnungszeiten: Montag: 14.00 - 15.30 Uhr; Dienstag: 10.00 - 11.30 Uhr; Donnerstag: 14.00 - 15.30 Uhr

Dipl.-Kfm. Malte Kluck, MBA (USA) - Managing Director

Tel.: 02003-379-2759

Email: isma@uni-due.de

Jörn Benzinger, M.A. - Koordinator

Tel.: 0203-379-2437

Email: isma@uni-due.de

Büro: LB 147

Fax: 0203-379-1781

E-Mail: ISMA@uni-due.de

www.msm.uni-due.de/ISMA

3 INFO

3.I DUISBURG

Bereits um 450 gab es am Zusammenfluss von Rhein und Ruhr eine Siedlung, allerdings wurde dieser Ort erst durch die Gründung eines fränkischen Königshofes um 740 ein fester Siedlungsplatz, der sich im Bereich des heutigen Burgplatzes befand. Dieser sollte eine wichtige Ost-West-Verbindung sichern und wurde deshalb zu einem Angriffspunkt für die Normannen im Jahre 883. Sie sorgten damit für das erste gesicherte Datum aus Duisburgs Geschichte. Im Laufe der Zeit wurde Duisburg zu einer Königspfalz ausgebaut. Die Stadtmauer (von der auch heute noch Teile stehen) wurde erweitert, der Handel florierte.

In den folgenden Jahrhunderten erging es Duisburg und seinen Bewohnern weniger gut. Die Stadt wurde gleich mehrmals verpfändet und blieb ab 1290 für geraume Zeit im Besitz des Grafen von Kleve. Im gleichen Jahrhundert veränderte der Rhein durch eine Überschwemmung seine Lage, was das Aus für den Handel bedeutete. Wirtschaftlich ging es erst 1674 wieder bergauf, als eine regelmäßige Schiffsverbindung nach Nimwegen, Amsterdam und Wageningen wiederbelebt wurde. Anfangs wurden Zucker, Tabak und Kaffee transportiert, ehe Duisburg sich zum Umschlagplatz für Eisen- und Stahlwerkwaren aus dem Bergischen und Märkischen entwickelte. 1831 wurde der Rhein durch einen Kanal wieder mit der Stadt verbunden. Der Hafen wurde ausgebaut und Duisburg einige Jahre danach an eine große Eisenbahnlinie angeschlossen. Die ideale Lage an Rhein und Ruhr, die Nähe zu Kohle, die für die Eisenerzeugung ein wichtiger Faktor ist, und der Anschluss an das Eisenbahnnetz schufen gute Voraussetzungen für die Ansiedlung der stahl- und eisenverarbeitenden Industrie. Die Entwicklung zur Industriestadt (auch "Stadt Montan" genannt) wurde deutlich.

Mittlerweile jedoch zeichnet sich ein Wandel ab. Die reine Stahlerzeugung von damals wurde ergänzt durch stahlverarbeitende Prozesse und neueste Technologien. In den letzten Jahren veränderte auch der Duisburger Rhein-Ruhr-Hafen sein Gesicht. Das größte Binnenhafensystem der Welt mit über 1200 ha Gesamtfläche erhielt durch die Eröffnung des Freihafens neue Perspektiven, besonders im Hinblick auf die Vollendung des Europäischen Binnenmarktes. Interessierte sollten einmal eine Hafenrundfahrt oder einen Besuch im Heimatmuseum im Innenhafen machen.

Duisburger Persönlichkeiten

In der Geschichte Duisburgs machten zwei Männer besonders von sich reden: Gerhard Mercator und Wilhelm Lehmbruck.

Gerhard Mercator

(* 5. 3. 1512 in Rupelmonde, + 2. 12. 1594 in Duisburg) lebte nach seinem Studium der Philosophie, der Mathematik und der Astronomie in Duisburg. Hier entwickelte er ein Verfahren, mit dem sich die kugelförmige Gestalt der Erdoberfläche auf die ebene Fläche des Kartenblatts übertragen ließ. Diese bahnbrechende Entwicklung ermöglichte auch die Zeichnung brauchbarer Seekarten, die in veränderter Form auch heute noch in der See- und Luftfahrt benutzt werden. 1595 wurden 107 Mercator-Karten in einem gebundenen Buch veröffentlicht. Mercator erlebte die Veröffentlichung dieses "Atlas" nicht mehr.

Wilhelm Lehmbruck

(* 4. 1. 1881 in Duisburg, + 25. 3. 1919 in Berlin) studierte 1901 bis 1907 an der Kunstakademie Düsseldorf. Er bereiste in seinem kurzen Leben viele Städte Europas und entwickelte nach traditionellen Anfängen einen eigenen Kunstsstil, der von Rodin, Meunier und Maillol geprägt wurde. Das nach ihm benannte Wilhelm-Lehmbruck-Museum bietet heute die Möglichkeit, die Skulpturen des Künstlers zu betrachten, wobei seine berühmtesten Werke "Die Kniende" und "Der Gestärzte" im Mittelpunkt jeder Führung stehen. Das Museum entwickelte sich zu einer Stätte für zeitgenössische Bildhauerkunst, die auch Platz für junge Künstler bietet.

3 INFO

3.2 STUDENTENWERK

I. Angebote und Leistungen

Das Studentenwerk ist eine Anstalt des Öffentlichen Rechts und ist zuständig für die sozialen Belange der Studierenden. Es ist eine eigenständige Einrichtung. Von dem pro Semester zu entrichtenden Beitrag finanzieren die Studierenden mit 69,- € das Studentenwerk. Zu den Aufgaben des Studentenwerks **am Standort Duisburg** gehören der Betrieb von 3 Mensen und 3 Cafeterien sowie die Vermittlung von 999 Zimmern in 9 Wohnheimen. Hinzu kommen die Bearbeitung der BAföG-Anträge und die Beratung in allgemeinen sozialen Fragen.

Allgemeine Anschrift / Ansprechpartner:

Studentenwerk Essen-Duisburg A. ö. R.
Reckhammerweg 1
45141 Essen

Tel.: 0201 / 82 010 0
<http://studentenwerk.esSEN-duisburg.de/>

Geschäftsführung: Jörg Lüken
Ausbildungsförderung- Birgit von Minden
Wohnen: Michaela Lempaszak

Die Duisburger Niederlassung des Studentenwerks Duisburg-Essen befindet sich im Info-Center des Studentenwerks im Gebäude der Hauptmensa (MM), Lotharstraße 23-25.

2. Menschen und Cafeterien

2.1 Menschen

Täglich werden mindestens 3 Gerichte in jeder Mensa, davon ein vegetarisches, angeboten. Zudem gibt es Spezialitäten-Wochen und besondere saisonale Angebote, wie z.B. das vielgerühmte Weihnachtessen. Die Preise starten je nach Gericht bei 1,10 €/1,80 €, wobei jede Beilage (Pommes, Kartoffeln, Nudeln, Gemüse, etc.) mit 0,15 € bis 0,45 € zu Buche schlagen. Zur Zahlung benötigt Ihr Eure Universale (siehe auch A-Z „Universale“).

(Link: <http://studentenwerk.esSEN-duisburg.de>)

2.2 Cafeterien

Hier könnt Ihr kalte und warme Getränke, Snacks und Süßwaren etc. kaufen. Eine Cafeteria befindet sich im L-Bereich, eine weitere im M-Bereich. Noch ein kleines Anliegen: Bitte holt Euch den Kaffee nicht ständig in Pappbechern, sondern benutzt die bereitgestellten Tassen und bringt sie auch wieder zurück. Zur Zahlung benötigt Ihr auch hier Eure Universale (siehe auch A-Z „Universale“).

3. BAföG

Wer eine Ausbildungsförderung nach dem Berufsausbildungsförderungsgesetz (BAföG) in Anspruch nehmen möchte, stellt beim BAföG-Amt zunächst einen formlosen Antrag mit eindeutiger Absichtserklärung ("Hiermit beantrage ich Ausbildungsförderung nach dem BAföG") an folgende Adresse:

Studentenwerk Essen-Duisburg
Amt für Ausbildungsförderung
Reckhamerweg 1
45141 Essen
Tel.: 0201 / 82 010 0
Mail: bafoeg@stw.esen-duisburg.de

Die amtlichen Formulare und fehlenden Unterlagen können innerhalb eines Monats nachgereicht werden. Den formlosen Antrag kann man sich auch auf den Seiten des Studentenwerkes im Internet ausdrucken. Fragen bezüglich der Ausbildungsförderung bekommt Ihr zudem im Info-Shop im Foyer der Hauptmensa in Duisburg beantwortet (Öffnungszeiten: Montag - Donnerstag: 09.00 – 15.00 Uhr). Dort könnt Ihr auch Proberechnungen vornehmen lassen sowie Euch amtliche Vordrucke einholen.

4. Wohnen

4.1 Wohnen und Wohngeld

Bei der Suche nach einem Platz im Studentenwohnheim kann Euch die Wohnheimverwaltung des Studentenwerkes helfen. Ein Bewerbungsformular könnt Ihr Euch bei der Wohnheimverwaltung abholen oder schriftlich anfordern. Ihr könnt Euch auf der Seite des Studentenwerkes im Internet aber auch online bewerben. Die Geschäftsräume der Abteilung Wohnen findet Ihr in Duisburg unter folgender Anschrift:

Lotharstr. 23-25 (Gebäude MM)
47057 Duisburg
Telefon (0203) 379 - 45 60
Fax (0203) - 379 - 45 65

Die allgemeine Postanschrift lautet:

Studentenwerk Essen-Duisburg
Abteilung Wohnen
Reckhamerweg 1
45141 Essen

Sprechstunden in Duisburg: Mo, Mi + Do: 10.00 - 13.00 Uhr / Di: 13.00 - 15.30 Uhr

Die Zimmer sind möbliert und zwischen 10 und 15 m² groß. Die Mieten liegen zwischen 135,- € und 194,- €. Teilweise sind die Zimmer möbliert und mit Internetanschluss ausgestattet.

Wohnheime des Studentenwerks in Duisburg/Mülheim:

Heinrich-Lersch-Str. 36-38 47057 Duisburg-Neudorf (103 Plätze)	Kammerstraße 206-208 47057 Duisburg-Neudorf (281 Plätze)	Schemkesweg 3-5 47057 Duisburg-Neudorf (143 Plätze)
Schemkesweg 41-45 47057 Duisburg-Neudorf (102 Plätze)	Sternbuschweg 156 47057 Duisburg-Neudorf (28 Plätze)	Tulpenstraße 10-14 47057 Duisburg-Neudorf (103 Plätze)
Ruhrorter Straße 66-70 47059 Duisburg-Ruhrort (112 Plätze)	Duisburger Straße 426-428 45478 Mülheim/Ruhr (68 Plätze)	Duisburger Straße 445-447 45478 Mülheim/Ruhr (90 Plätze)

4.2 Wohnheime anderer Einrichtungen

Hier schwanken die Mieten zwischen ca. 120,- € und 130,- € monatlich.

Wohnheimverwaltung Holteistr. 16 47057 Duisburg Tel.: 0203/372890 (72 Zimmer)	Haus Kolping Katholisches Gesellenhaus GmbH Dellplatz 7 47051 Duisburg Tel.: 0203/20179 (127 Zimmer)
Ev. Studentinnen- und Studentengemeinde Pfarrerin S. Demelt Holteistr. 80 47057 Duisburg Tel.: 0203/353927 (5 Zimmer)	Kath. Hochschulgemeinde Dr. A. Mielniczuk-Pastoors Mülheimer Str. 202 47057 Duisburg Tel.: 0203/358707 (5 Appartements)

4.3 Vermittlungen von privatem Wohnraum

Wendet Euch an den AStA-Geschäftsdiest im Keller des LF-Gebäudes. Ansonsten bleibt Euch nichts Anderes übrig als die "schwarzen Bretter" abzusuchen oder aber Ihr sucht in den lokalen Tageszeitungen WAZ, NRZ, RP oder den Anzeigenblättern Stadtpanorama und Wochenzeitung, die immer mittwochs und samstags erscheinen.

4.4 Wohngeld

Ob und wie viel Wohngeld Ihr erhalten könnt, erfahrt Ihr unter folgender Adresse:

Amt für Soziales und Wohnen (Außenstelle Mitte)
Schwanenstr. 5-7
47051 Duisburg
Telefon: 0203-283-2328
Telefax: 0203-283-4108

Öffnungszeiten: Montag Freitag 08.00 - 16.00 Uhr

5. Sozialberatungsstelle des Studentenwerks

Ihr erhaltet hier Infos über:

- Wohnen/Wohngeld
- Versorgung/Unterhalt von Kindern
- Sozialversicherung
- Studienbedingungen für Ausländer
- Jobben
- Ämter und Paragraphen
- Vergabe von Zuschüssen

und auch Unterstützung in Beratungsgesprächen bei:

- allgemeinen Studienfragen
- persönlichen Schwierigkeiten
- Problemen in Wohnheimen

Es berät Euch:

Beate Wargalla (E-Mail: wargalla@stw.essen-duisburg.de), Dipl.-Pädagogin.

Das Büro befindet sich auf der Lotharstraße 23-25.

Sprechzeiten:

Dienstags bis Donnerstags: 10.30 - 13.30 sowie nach Vereinbarung

Tel.: 0203 / 379 41 69

Außerdem steht Euch die AStA-Sozialberatung/Studienfinanzierung zur Verfügung: Di: 11.00 - 15.00 Uhr und Mi 12.00 - 16.00 Uhr (LF 026), Tel.: 0203 / 3 17 98 44.

3 INFO**3.3 A-Z****Akademisches Auslandsamt**

Das Akademische Auslandsamt bzw. International Office ist die zentrale Hochschuleinrichtung, die für die Betreuung ausländischer Studierender, Stipendien für Auslandsstudien oder bei Fragen zum Studium oder Praktikum im Ausland gerne hilft. Außerdem wird ein internationaler Stammtisch und ein Sprachtandem angeboten. Zu finden ist das AAA in den Räumen: SG 027, 050-053, 093 und 095-097.

Tel: 0203 - 379-3704

E-Mail: duisburg-io@uni-due.de

Web: <http://www.uni-due.de/international/>

Sprechstunden: Di. 09.00 - 12.00 Uhr, Mi. 11.00 - 15.00 Uhr

Akademisches Beratungszentrum für Studium und Beruf (ABZ)

Das ABZ ist eine zentrale Einrichtung der Universität. Das ABZ informiert und berät Studieninteressierte und Studierende zu allen Fragen rund ums Studium, unterstützt Studierende bei Schwierigkeiten mit Ihrem Studium und leistet mit einer Vielzahl an berufsorientierenden Angeboten einen Beitrag zur Verbesserung der Berufschancen Duisburg-Essener Absolventinnen und Absolventen. Der Career Service ist eine Serviceeinrichtung für die Studierenden und Absolventen aller Fakultäten zur erfolgreichen Orientierung in Studium und Beruf.

Career Service

Gebäude SG (Schule Geibelstraße)

Tel. 0203 - 379 3654

abz.duisburg@uni-due.de

Allgemeine Studienberatung:

SG 055 (Schule Geibelstraße);

Tel. 0203 - 379-2311

abz.studienberatung.duisburg@uni-due.de

BAföG (siehe 3.2.3)**Beurlaubung**

Wer wegen Zivil- oder Kriegsdienst, aus familiären oder finanziellen Gründen sein Studium unterbrechen muss, kann beim Studiendensekretariat einen Antrag auf Beurlaubung stellen. Die Beurlaubung wird nicht auf die Studiendauer angerechnet, der Studienplatz bleibt erhalten. In einem solchen Fall können keine Prüfungen in dem befreiten Semester geschrieben werden. Es entfällt der Studienbeitrag. Die Formulare könnt Ihr Euch auch online downloaden.

Bibliothek

Fachliteratur könnt Ihr in unserer Hochschulbibliothek (UB) ausleihen. Der Studentenausweis gilt gleichzeitig als Bibliotheksausweis. Damit man sich dort auch zurechtfinden kann, werden regelmäßig Führungen, besonders zu Semesterbeginn, angeboten. Für Euch ist eigentlich nur das Hauptgebäude LK (das vieleckige Gebäude im Dreieck zwischen Audimax, LB und LF) interessant, insbesondere die Etagen 4 und 4.5. Im Keller U 1 befindet sich die Lehrbuchsammlung. Dort findet Ihr Standardwerke, die es oben in der aktuellen Auflage nur im Präsenzbestand gibt, in größerer Anzahl (dafür jedoch meist in älteren Auflagen). Wir empfehlen Euch einmal eine Führung mitzumachen, bei der alles Wichtige erklärt wird. Termine dazu in der Bibliothek.

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr. 08.00 - 22.00 Uhr,

Sa. 10.00 - 18.00 Uhr

Begleichung von Gebühren/Ausstellung von Ausweisen:

Mo. – Fr. 08.00 - 19.00 Uhr,

Sa. 10.00 - 14.00 Uhr

Bücher-Shop

Ihr findet den Bücher-Shop im LB-Gebäude gegenüber des Copy-Shops oder direkt neben den Bushaltestellen auf der Lotharstraße. Dort könnt Ihr alle für Euer Studium notwendigen Bücher käuflich erwerben.

Copyshops

"Ich kopiere, also bin ich." bzw. "Kopieren geht über Studieren" oder etwa "Gut kopiert ist halb studiert". So könnte man jedenfalls meinen, wenn man beobachtet, wie schnell sich größere Stapel Papier in Form von Skripten, Mitschriften und Altklausuren auf dem Schreibtisch ansammeln. Da diese sich nicht von selbst vermehren, gibt es auf dem Unigelände und in der näheren Umgebung mehrere Copyshops:

- Copyshop im Foyer des LB-Gebäudes (Uni-Shop) Farbkopien, normale Kopien, Abos und auch Skripte sind hier ausgelegt. Zudem erhält man hier Zeitschriften, Schreibwaren und außer Kaffee alles was ein ordentlicher Student braucht.
- Copyshop Finkenstraße (bei der Heinrich-Heine Buchhandlung um die Ecke Richtung Finkenkrug). Einige Professoren hinterlegen hier ihre Skripte. (Neue Mitschriften und Klausuren sind hier erhältlich!)
- Falls Ihr mal im B-Bereich kopieren müsst: Es gibt zwei Copyshops auf der Bismarckstraße - einen direkt gegenüber vom BA-Gebäude und einen in Richtung Mülheimer Str.

Es ist möglich mit „Der Universalen“ die Kopien an den Universitätskopierern zu bezahlen. Allerdings gab es in der Vergangenheit öfters Probleme, welche zu einem Defekt der Karte führten. Daher raten wir vorerst von dieser Bezahlmöglichkeit ab.

Geldautomat

Wir haben auch einen Geldautomaten (Sparkasse Duisburg) auf dem Campus, dieser befindet sich im Foyer des LB-Gebäudes.

Hochschulgemeinden

Es existieren die Evangelische Studentengemeinde und die Katholische Hochschulgemeinde.

ESG: Holteistraße 80, 47057 Duisburg, Tel. 35 39 27; E-Mail: info@esg-duisburg.de

KHG: St. Anna-Weg 5, 47057 Duisburg, Tel. 35 87 07; E-Mail: KOM@uni-duisburg.de

Neben diesen gibt es noch den UNI-Bibelkreis der Navigatoren e.V.

Internationaler Studierendenausweis

Die für Studierende üblichen Vergünstigungen bekommt man im Ausland oft nur unter Vorlage des internationalen Studentenausweises. Er wird im AStA-Geschäftsdiest ausgestellt. Mitzubringen sind ein Passbild und ein gültiger nationaler Studierendenausweis bzw. eine Immatrikulationsbescheinigung. Der Ausweis ist für ein Jahr gültig.

Klausuren

Die Klausurzeiten und -orte, Platznummern, zugelassene Hilfsmittel und natürlich auch die Ergebnisse könnt Ihr den Schaukästen im Eingangsbereich des SG-Gebäudes oder von der Internetseite des Prüfungsamtes entnehmen. Näheres zur Klausuranmeldung erfahrt Ihr an den schwarzen Brettern des Prüfungsamtes oder im Internet. (http://www.uni-due.de/zentrales_pruefungsamt)

Ältere Klausuren sind in der Fachschaft, in den Copyshops ausgelegt oder werden von den jeweiligen Lehrstühlen meist online bereitgestellt.

Mentorenprogramm

Seit Wintersemester 05/06 gibt es das Mentorenprogramm. Eine Mentorengruppe besteht aus 20-25 Erstsemestern und wird von einem Lehrstuhl betreut. Das Ziel des Mentoring-Systems an der Fakultät für BWL ist, die Betreuungsqualität und -intensität für Studierende unter den Voraussetzungen eines Studiengangs mit großen Studierendenzahlen zu verbessern. Hierbei habt Ihr die Möglichkeit, in Einzel- und Gruppentreffen Professoren und ihre Mitarbeiter persönlich kennenzulernen und somit ein Stück aus der „Anonymität“ zu entfliehen.

Diese vertrauensbasierte, nicht-hierarchische Beziehung zwischen Mentor und Mentee ermöglicht es Euch, von der Erfahrung des Mentors zu profitieren und im gesamten Studienverlauf auf einen oder mehrere Ansprechpartner für alle fachlichen, beruflichen und persönlichen Fragen zurückgreifen zu können.

Das Mentoring-Programm soll – wie universitätsübergreifend vorgesehen – als Pflichtangebot in die beteiligten Studiengänge eingebunden werden. Eine Anrechnung der Teilnahme am Mentoring-Programm im Studium ist daher beabsichtigt.

Informationen zum Mentoring-System der Fakultät BWL einschließlich einer Übersicht der angebotenen Veranstaltungen erhaltet Ihr künftig auf der Homepage der Mercator School of Management. Hierzu wird ein Menüpunkt „Mentoring“ in die Homepage integriert, unter dem sich generelle Informationen zum System finden sowie eine Auflistung aller relevanten Ansprechpartner.

Prüfungsamt

Für die Studiengänge Wirtschaftswissenschaft(Diplom) und Betriebswirtschaftslehre (Bachelor) sind die akademischen Prüfungsämter zuständig:

Grundstudium(DII) & Bachelor BWL / Hauptstudium(DII) & Master Logistik-Mangement

Frau Herbst, Frau Ludwig

Gebäude SG, Erdgeschoss, Zimmer 014 bzw. Zimmer 011

Tel.: (0203) 379-12346 / Tel.: (0203) 379-2425

Mo. 13.00 - 15.00 Uhr, Di.-Do. 09.00 - 12.00 Uhr

E-Mail: karin.herbst@uni-due.de

E-Mail: claudia.ludwig@uni-due.de

Öffnungszeiten:

Montag – Donnerstag: 10.00 – 12.00 Uhr

Montag, Mittwoch: 14.00 – 15.00 Uhr

Die festgelegten Fristen müssen dabei eingehalten werden - diese Termine stehen an den „Schwarzen Brettern“ der Ämter und im Internet. Es besteht ebenfalls die Möglichkeit sich online für Klausuren anzumelden, eine Übersicht der bisherigen erbrachten Leistungen zu sehen sowie online seinen Stundenplan zu erstellen. Näheres erfahrt Ihr auf der Seite des Prüfungsamtes, was Ihr benötigt ist eine Uni-Benutzerkennungen (siehe unter ZIM).

Prüfungsordnung PO'09

Die Prüfungsordnung (PO) regelt weitgehend den Ablauf des Studiums. Sie ist einzuschreiben unter <http://www.msm.uni-due.de/index.php?id=3761>.

Rückmeldung

Vor Beginn eines jeden Semesters muss sich jeder Studierende zurückmelden. Zur Rückmeldung müsst Ihr einen der Selbstbedienungsstationen am Campus aufsuchen, um Euch einen Überweisungsträger für den Semesterbeitrag auszudrucken.

Ihr benötigt in jedem Fall Eure Uni-Benutzerkennungen (siehe unter ZIM).

Mit Beginn des Wintersemester 07/08 ist erstmalig eine Online-Rückmeldung und eine Zahlung per Lastschriftverfahren möglich. Weitere Informationen und die Online-Rückmeldung findet Ihr auf folgender Internetseite: <https://qs.uni-due.de>

Schwarze Bretter

Die Schwarzen Bretter gehören zu den wichtigsten Informationsquellen unserer Hochschule. Ihr seid dazu verpflichtet, regelmäßig beim Prüfungsamt vorbeizugehen!!! Auch an den Brettern der Professoren hängen wichtige Infos über Veranstaltungskündigungen, Raumänderungen, Ausfälle, Praktikumsplätze, Sprechstunden, u.v.m. Immer einen Blick ist natürlich auch auf das Brett der Fachschaft vor dem Fachschaftsbüro LB 119a zu werfen. Beim ASTA (LF-Gebäude) hängen Bretter zur Wohnungs- und Jobvermittlung, Mitfahrgelegenheiten, ASTA Referate etc.

Semesterbeitrag

Der Semesterbeitrag für das Wintersemester 10/11 und Sommersemester 2011 i.H.v. 695,94 € setzt sich wie folgt zusammen:

133,94 € Semesterticket (NRW)
13,00 € AstA
69,00 € Studentenwerk für Leistungen der Mensa, des BAföG-Amtes, etc.
480,00 € Studienbeiträge

Semesterticket / NRW-Ticket

Seit dem Wintersemester 92/93 wird automatisch mit dem Semesterbeitrag der Preis für ein VRR-1/2-Jahresticket erhoben. Dies wurde von der Studentenschaft in einer Urabstimmung so beschlossen. Mit diesem Ticket könnt Ihr im ganzen VRR-Gebiet fahren. Der gültige Studierendenausweis ist gleichzeitig Euer VRR-Ticket.

Personenmitnahme:

Besitzer eines SemesterTickets können werktags ab 19 Uhr und an Wochenenden, Feiertagen und am 24.12. und 31.12. ganztägig eine weitere Person im gesamten VRR-Gebiet mitnehmen. Fahrradmitnahme: man kann mit seinem SemesterTicket zu den freigegebenen Fahrradmitnahmzeiten kostenlos ein Fahrrad mitnehmen.

Seit dem Wintersemester 08/09 ist es Euch Dank der NRW-Ticketerweiterung möglich in ganz NRW zu fahren. Dazu müsst Ihr außerhalb des VRR-Bereichs stets den Ausdruck (<https://qs.uni-due.de>) mitführen. Diesen könnt Ihr beliebig oft ausdrucken, knicken oder laminieren, jedoch nicht drucktechnisch verkleinern. Außerdem gelten die o.g. Zusatzbedingungen ausschließlich für den VRR-Bereich, nicht für den NRW-Bereich.

Sport

Sportinteressierte sollten sich das Veranstaltungsprogramm für den Allgemeinen Hochschulsport besorgen.

Frau Monika Lenzen

LD 113, Telefon: 379-22 56

E-Mail: hsp.duisburg@uni-due.de

URL: <http://www.uni-due.de/hochschulsport>

Sprechstunden: Montags bis Freitag: 9.30-12.15 Uhr und

Im LD-Gebäude gibt es außerdem ein Schwarzes Brett mit aktuellen Informationen. Angeboten werden unter anderem Sportarten wie Basket-, Fuß- und Volleyball, Badminton, Jazzdance oder Karate aber auch z.B. Jonglieren sowie Fitnesskurse. Das Angebot umfasst Anfänger- und Fortgeschrittenenkurse.

Studentenpresse

"Studenten lesen billiger!": Überall auf dem Campus verteilt liegen die Kataloge (im Postkartenformat) der Studentenpresse aus. Ihr könnt dort viele regionale und überregionale Zeitungen und viele (Fach-) Zeitschriften stark verbilligt abonnieren.

Studentenwerk (siehe 3.2)

Studentische Studienberatung

Studienberater der Fachschaft Betriebswirtschaftslehre für die Bachelor Studiengänge der Fakultät sind z.Zt. Annina Kiauka und Rebecca Weischer, Sprechzeiten hängen ab Anfang des Semesters am Fachschaftsbrett aus. Ihr könnt aber auch gerne einfach im Fachschaftsbüro LB 119a vorbeischauen, falls Ihr Fragen habt. Ansonsten gibt es noch die Studienberatung der Professoren und die Zentrale Studienberatung (siehe ABZ).

Studienbeiträge

Der Senat der Universität Duisburg-Essen hat am 23. Juni in einer außerordentlichen Sitzung über eine Studienbeitragssatzung beraten und beschlossen, dass an der UDE ab dem Sommersemester 2007 Studienbeiträge in Höhe von 500 Euro pro Semester erhoben werden. Seit dem Wintersemester 2009/2010 wurde der Studienbetrag auf 480 Euro reduziert. Besondere Regelungen gelten u.a. für Studierende, die nicht Bafög-Leistungen beziehen und studierende Geschwister haben oder auch für studierende Eltern minderjähriger Kinder.

Die Einnahmen werden zur Verbesserung der Lehre und Studienbedingungen eingesetzt, insbesondere für die Optimierung der lehr- und lernbezogenen Infrastruktur. Die Mittel sollen auch für die Beschäftigung von Studierenden genutzt werden, die als Mentoren, Tutoren oder Hilfskräfte die Studiensituation verbessern helfen. Ein weiterer Teil der Mittel soll für den Aufbau einer Stiftung der Universität verwendet werden, die auch die Studierenden zu Gute kommen wird. (Quelle: Pressemitteilung der Uni vom 26.6.06)

Der Semesterbeitrag von z. Zt. € 200,02 muss weiterhin entrichtet werden.

Studierendenausweis – die Universale

Nach erfolgter Immatrikulation erhält jeder Studierende einen Studierendenausweis in Form einer Chipkarte, er ist den zugeschickten Unterlagen beigelegt. Ihr erhaltet mit ihm Vergünstigungen im kulturellen Bereich, Theater, Filmforum am Dellplatz usw. Und ganz wichtig: Um in den Genuss der Studentenpreise in der Mensa und in Cafés zu kommen, müsst Ihr mit dem Studierendenausweis bezahlen. Dieser kann an jeder Kasse aufgeladen werden. Der Studierendenausweis ist gleichzeitig auch das Semesterticket für das Gesamtnetz des VRR und i.V.m. dem Ticketausdruck auf für den NRW-Bereich) (nähere Infos dazu: www.die-universale.de).

Studierendensekretariat

Das Studierendensekretariat ist zuständig für die Verwaltungsangelegenheiten, die Studenten betreffen, wie Immatrikulation, Rückmeldung, Beurlaubung, etc.

Adresse: Geibelstraße 41, SG-Gebäude, 47057 Duisburg

E-Mail: studierendensekretariat-duisburg@zv.uni-due.de

Öffnungszeiten:

Montag: 13.00 - 15.00

Dienstag bis Freitag : 9.00 - 12.00

Telefonzellen

Die verbliebenen Münztelefone des L-Bereichs befinden sich im Eingang LB-Gebäude. Des Weiteren befindet sich zwischen Audimax und dem LB-Gebäude ein weiteres Münztelefon sowie 3 Kartentelefone. Ein weiteres Kartentelefon befindet sich im Foyer der Bibliothek.

Vorlesungsverzeichnis

Meist gegen Ende des vorherigen Semesters erscheint das Vorlesungsverzeichnis für das nächste Semester in schriftlicher Form. Es enthält eine vorläufige (!) Übersicht aller Lehrveranstaltungen, die in diesem Semester angeboten werden. Das Vorlesungsverzeichnis kostet ca. 3,50 € und ist im Fachbuchhandel (z.B. LB Shop, Mayersche) erhältlich. Zudem gibt es ein kostenloses Online-Vorlesungsverzeichnis in dem die Vorlesungen fortlaufend aktualisiert werden und Ihr Euch einen Stundenplan erstellen könnt (Infos unter: <http://www.lsf.uni-due.de>).

Ihr solltet zu Beginn eines Semesters trotzdem die Schwarzen Bretter/Internetseiten der Professoren abklappern, um Euch über Änderungen zu informieren.

Webmail

Ihr könnt Eure studentsiche E-Mail-Adresse unter folgendem Link abrufen. Einloggen müsst Ihr Euch mit Eurer ZIM-Kennung [https://webmail.uni-duisburg-esSEN.de](https://webmail.uni-duisburg-essen.de). Eure Webmail Adresse könnt Ihr auch in Eurer Standard E-Mail-Programm einbinden. Die meisten Lehrstühle beantworten nur Anfragen, die von der Uni Webmail-Adresse aus verschickt werden.

Zentrale Studienberatung (siehe ABZ)

Zentrum für Informations- und Mediendienste (ZIM)

Im ZIM werden die bisherigen zentralen Einrichtungen Hochschulrechenzentrum, Verwaltungs-DV, Medienzentrum und die IT-Infrastruktur der Universitätsbibliothek zusammengeführt.

Das ZIM ist somit die Anlaufstelle bei Computerfragen. Das ZIM berät, stellt innerhalb der Uni frei zugängliche PCs und Unix-Terminals zur Verfügung, erteilt Benutzerkennungen für den Internetzugang, vergibt E-Mail-Adressen und vieles mehr.

Unter http://www.uni-due.de/zim/services/services_studierende.shtml erfahrt Ihr mehr über die Angebote für Studierende.

Die gemeinsamen zentralen Beratungsstellen von ZIM und UB dienen Euch als erste Anlaufstelle für Eure Probleme. Die Mitarbeiter am e-Point beantworten Eure Fragen und finden Lösungen für Eure Probleme. Da es sich um einen First-Level-Support handelt, ist ein breites Wissen vorhanden; bei Spezialproblemen wird man Euch an einen Spezialisten weiter verweisen.

e-Point in der Bibliothek

Tel.: 0203/379-4242

Montag – Donnerstag: 10.00 - 17.00 Uhr

Freitag: 10.00 – 15.00 Uhr

Die Benutzerverwaltung vergibt und verwaltet alle Uni-Benutzerkennungen mit denen Ihr die Services, z.B. den Zugang zum Internet (WLAN, PC-Pools/öffentliche Arbeitsplätze, DFN@Home, Internetzugang per Wählverbindung, uni@home) nutzen könnt.

Alle neu eingeschriebenen Studierenden der Universität Duisburg-Essen (UDE) bekommen i.d.R. bei der Immatrikulation im Studierenden-Sekretariat eine persönliche Uni-Benutzerkennung mit einem Freischaltpasswort ausgehändigt bzw. per Post zugeschickt

3 INFO

3.4 ÖPNV & ANFAHRT

Bus- und Straßenbahnverbindungen

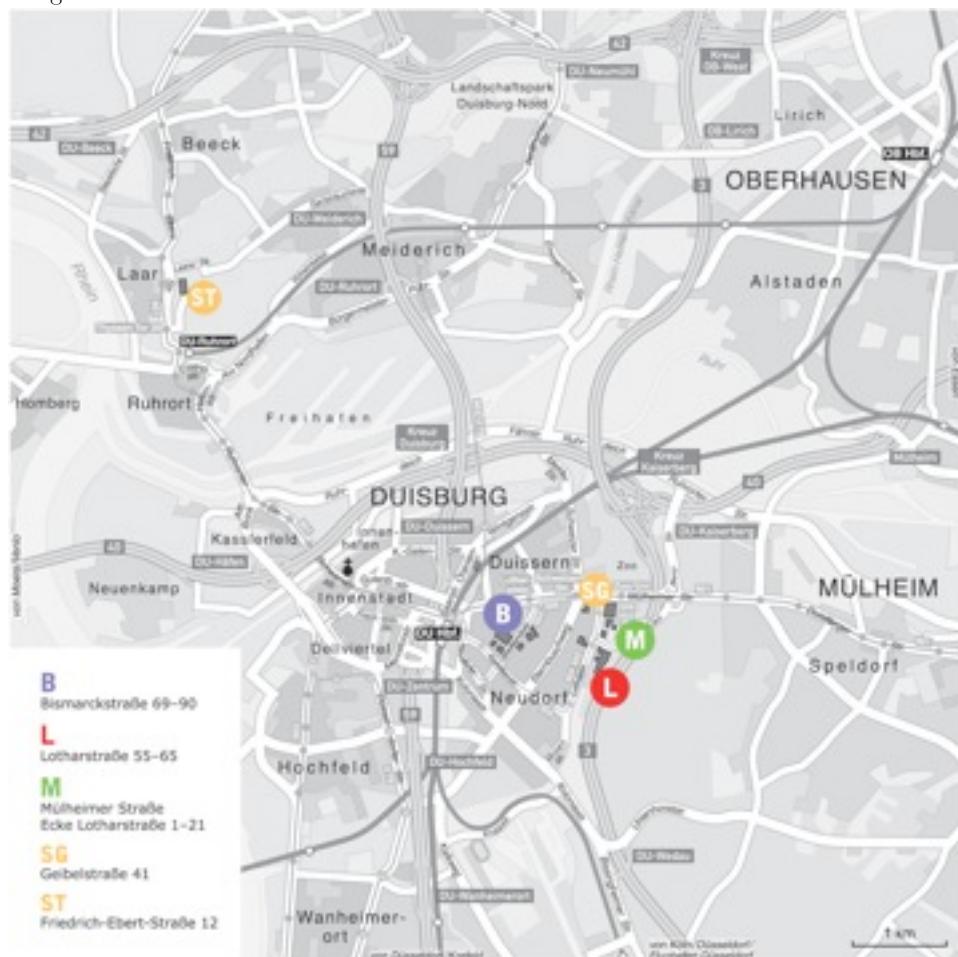
Universität - Hauptbahnhof - Innenstadt:

Ihr habt mehrere Möglichkeiten: am bequemsten sind die Busverbindungen, da sie direkt vor der Universität starten. Auf der Straßenseite, auf der sich die Heinrich-Heine Buchhandlung befindet, starten die 933 (Richtung Rheinindeich). Auf der gegenüberliegenden Seite startet die 924 Richtung Bahnhof. 933 und 924 brauchen ca. 10 Minuten bis zum Bahnhof. Auch mit der Straßenbahn

901 (Richtung Marxloh/Laar) könnt Ihr zum Hauptbahnhof und in die Innenstadt fahren, aber Ihr müsst einen kleinen Fußweg zur Haltestelle an der Mülheimer Straße in Kauf nehmen.

Universität - Studentenwohnheime:

1. Kammerstraße (924, 933): Beide Busse fahren ab der Heinrich-Heine Buchhandlung. Wenn Ihr den 924er steigt Ihr an der Nettelbeckstraße aus. Die 933 fährt näher an das Wohnheim, hier müsst Ihr an der Lenastraße aussteigen.
2. "Großer" Schemkesweg (924,933): Hier sind die 933 in Richtung Rheinindeich über HBF oder die 924 in Richtung Bahnhof zu nehmen
3. "Kleiner" Schemkesweg (933): Ihr nehmt den 933er in Richtung Rheinindeich und steigt an der Kammerstraße aus. Nun müsst Ihr nur noch den Sternbuschweg (rechts) entlanggehen.
4. Duisburger Straße/Mülheim (901): Ihr könnt nur die Straßenbahn ab "Zoo" in Richtung Mülheim nehmen.
5. Ruhrorter Straße (901): Hier ist auch die Straßenbahn 901 die einzige Möglichkeit. Ab "Zoo" fährt Ihr Richtung Marxloh/Laar.
6. Tulpenstraße (933): Am besten die 933 (Rheinindeich) nehmen und an der Blumenstraße aussteigen.
7. Heinrich-Lersch-Straße (933, 923): Siehe "Großer" Schemkesweg.
8. Holteistraße: Ihr geht am besten zu Fuß.



F&A

Fragen & Antworten

Was ist die MSM?

Die Mercator School of Management (MSM) ist die Fakultät Betriebswirtschaftslehre der Universität Duisburg-Essen am Campus Duisburg. Mit der Umbenennung der Fakultäten wurden auch strukturelle Änderungen umgesetzt. Damit möchte die Uni die Ausbildung der Studenten dieser Fakultät in Form einer Business School aufziehen, um den Studenten ein schnelleres, qualifiziertes und praxisnahes Studium zu ermöglichen.

Wie gut ist der Durchschnitt bei den Absolventen?

Sommersemester 2009: 2,5 bei 8 Semestern. (PO '05)
Sommersemester 2010: 2,4 bei 8,7 Semestern. (PO '09)

Wohin muss ich mich wenden, wenn ich etwas in einem „Fach“ nicht verstehe?

An den zuständigen wissenschaftlichen Mitarbeiter innerhalb seiner Sprechstunde.

Kann ich immer jede Klausur schreiben oder muss ich erst mein Basisstudium abgeschlossen haben?

Du kannst immer jede Klausur schreiben, unabhängig von der Vollendung deines Basisstudiums.

Wie hoch ist die Regelstudiendauer?

3 Basis-, 3 Aufbaustudiumsssemester inkl. 12 Wochen Praktikum und Bachelorarbeit.

Kann ich eine bereits bestandene Klausur wiederholen, wenn ich mit der Note nicht zufrieden bin?

Nein!!!

Bis wann (und wie) kann ich mich für Klausuren wieder abmelden?

Bis zwei Wochen vor der Klausur beim Prüfungsamt oder über den Online-Account.

Welchen Anforderungen muss das Attest im Krankheitsfall genügen?

Richtiges Attest vom Arzt.
Darauf muss stehen:
Prüfungsunfähigkeit am Tag der Prüfung
Art der Erkrankung in für Laien verständlichem Deutsch
Voraussichtliche Dauer der Krankheit
Optional/auf Nachfrage: Art der Erkrankung in für Laien verständlichem Deutsch und voraussichtliche Dauer der Krankheit.

Wie lange dauern die Klausuren?

Alle 60 Minuten, bis auf Buchhaltung und Mathe für Ökonomen I und II (hier: 120 Minuten)

Wie lange muss ich auf die Korrekturen warten?

Laut PO'09 maximal 8 Wochen nach Klausurtermin.
Siehe hierzu auch das Programm „Qualität der Lehre“.

Wo finde ich Klausurergebnisse?

Homepage/Schwarzes Brett des Lehrstuhls und/oder im Online-Account.

Was muss ich alles zu einer Klausur mitbringen?

Personalausweis/Reisepass und Studentenausweis („Die Universale“) sowie einen Stift/Lineal. Taschenrechner dürfen bei einigen Klausuren nicht verwendet werden. Alle erlaubten Hilfsmittel werden auf dem Deckblatt der Klausur aufgelistet. Es darf kein eigenes Klausurpapier verwendet werden.

Werden Klausuren jedes Semester angeboten, auch unabhängig von den Veranstaltungen?

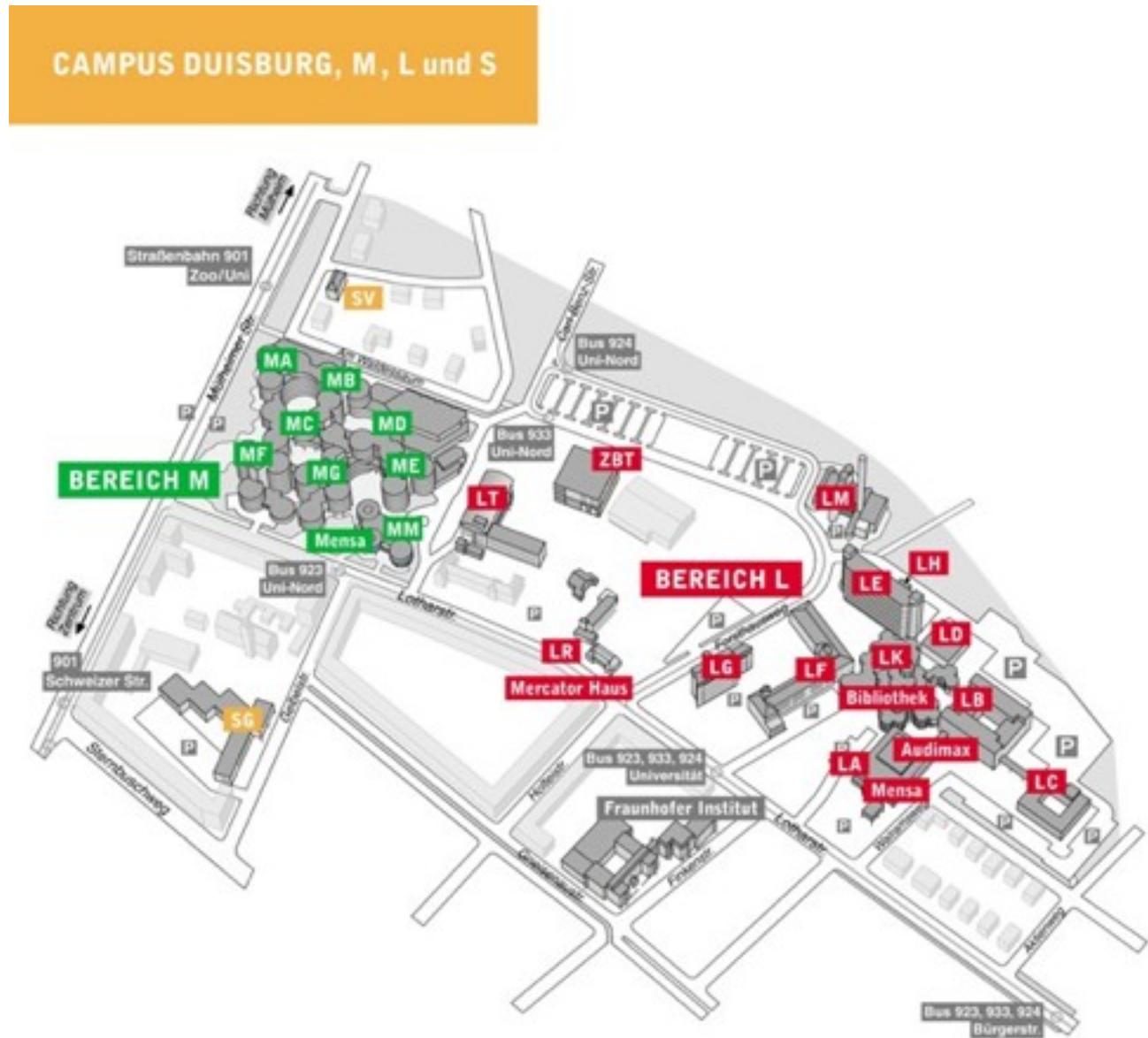
Ja! Jedes Semester findet eine Klausur für jede Veranstaltung statt. Entweder im ersten oder im zweiten Block.

Gibt es Nachschreibetermine?	Nein. In jedem Semester wird von jedem Fach derzeit nur eine Klausur angeboten.
Kann ich meine geschriebenen Klausuren einsehen?	Es wird aus Kulanz von vielen Lehrstühlen angeboten. Ein Recht hat der Student erst nach Vollendung seines Studiums. Siehe hierzu auch das Programm „Qualität der Lehre“.
Wie oft darf ich eine Klausur schreiben?	Beim 3. Mal muss sie bestanden sein. Sonst wird man exmatrikuliert und darf deutschlandweit keinen vergleichbaren Studiengang an einer Hochschule studieren. Einzige Ausweichmöglichkeit: Anderes Fachgebiet, anderes Land oder Fachhochschule.
Muss ich ein Praktikum ableisten wenn ich bereits eine Ausbildung habe?	Wenn die Ausbildung im kaufmännischen Bereich war, dann nein, sonst ja.
Wofür ist „Die Universale“ alles gut?	Mensa, Klausurausweis, Bibliothek, NRW-Ticket i.V.m. dem Ausdruck.
Woher bekomme ich die Logindaten für die Online-Lehrstuhlseiten?	Bei den Lehrstühlen selbst. Jeder andere Weg ist nicht zulässig (Forum etc). Bitte immer von der studentischen E-Mail-Adresse zusenden.
Muss ich den VRR/NRW Beitrag auch zahlen wenn ich mit dem Auto zur Uni fahre?	Ja.
Gibt es Sportangebote an der Uni?	http://www.uni-due.de/hochschulsport/

Notizen

Notizen

Lageplan L/M-Bereich



Mülheimer Straße/Lotharstraße, 47057 Duisburg

W I C H T I G E M I T T E I L U N G

Prof. Dr. Joachim Prinz
Fakultät für Betriebswirtschaftslehre
Lehrstuhl für allgemeine Betriebswirtschaft

Lehrveranstaltung - Einführung in die BWL für BWLler

Liebe Erstsemester,

hier ein paar kurze Informationen zu Ihrer ersten Lehrveranstaltung „Einführung in die Betriebswirtschaftslehre“. Diese Veranstaltung findet für die Studierenden des Studiengangs „Bachelor-BWL“ vom

11.10.2010 – 14.10.2010 jeweils von 10:00 – 17:00 Uhr im Raum LA Audimax statt.

Die **Unterlagen** können ab Anfang Oktober wie folgt herunterladen werden:

1. Login auf den MSM-Seiten mit folgenden Daten:

Benutzer: in der Webversion nicht verfügbar. Bitte in der
Fachschaft nachfragen: mercator.fachschaftbwl@uni-due.de
Passwort:

2. Folgen Sie folgenden Seiten: MSM-Startseite → Lehrstühle → General Business Administration → Lehre → Downloadbereich

Über den genauen **Zeitpunkt der Verfügbarkeit** der Folien werden wir Sie über die Lehrstuhl-News, den ABWL-Twitter-Account und über die ABWL-StudiVZ-Gruppe informieren.

Darüber hinaus empfehle ich Ihnen für diese Veranstaltung die **Lehrbücher**:

1. Vahs,D./Schäfer-Kunz,j. (2007): Einführung in die BWL, 5. Auflage
2. Wöhe,G. (2008): Einführung in die BWL, 23. Auflage

Ich freue mich auf unsere gemeinsame Veranstaltung und verbleibe
mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Joachim Prinz

LINKS:

Mercator Fachschaft BWL: <http://www.msm.uni-due.de/bwl>

Diskussionsforum: <http://forum.uni-due.de/?c=33>

Semestertermine:

<http://www.uni-due.de/zentralverwaltung/seminstertermine.shtml>

Vorlesungsverzeichnis: <http://lsf.uni-due.de>

Universitätsbibliothek: <http://www.uni-due.de/ub/>

KALENDER:

Anhaltspunkte, OHNE GEWÄHR.

OKTOBER

Beginn des Wintersemesters, O-Woche

EBWL, TopSim

BAfÖG-Antrag ? <http://studentenwerk.duisburg-essen.de>

NOVEMBER

Anmeldung zu den Klausuren <https://www.pa.uni-due.de>

DEZEMBER

1. Klausurphase

FEBRUAR

2. Klausurphase

Rückmeldung für das nächste Semester <https://qs.uni-due.de>

APRIL

Beginn des Sommersemesters, O-Woche

EVWL, TopSim

Anmeldung zu den Klausuren

MAI/JUNI

1. Klausurphase

JULI

2. Klausurphase

AUGUST

Rückmeldung für das nächste Semester



IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Mercator Fachschaft BWL

Fachschaftsrat Betriebswirtschaftslehre

Universität Duisburg-Essen (Campus Duisburg)

LB 119a

Lotharstraße 65

47057 Duisburg

Telefon: 0203 / 379-2473

E-Mail: Mercator.FachschaftBWL@uni-due.de

MITARBEITER

V.i.S.d.P

Thomas Rämer

Covergestaltung

Philipp Seela

Layout

Bela Buchner, Manfred Bylicki

Redaktion 2010

Thomas Rämer, Sabrina Kosberg

MITWIRKENDE

Christian Angeler, Manfred Bylicki, Evelyn Dreher,
Kai Mosel, Christopher Ohms, Sarah Schild,
Carsten Schmidt, Irfan Tulan, Rebecca Weischer

DRUCK

Uni Duisburg-Essen ZVD

Auflage: 500 Exemplare